



SICHERHEITSKONZEPTE BREUER

Gebrauchs- und Montageanleitung

Überkopfläufer



Kapitel A - Produktspezifische Angaben und Montageanleitung

Allgemeine Hinweise

Die Gebrauchsanleitung gilt für die folgenden Produkte:

Überkopfläufer Systemkomponente einer Anschlageinrichtung Typ C

DIN EN 795:2012

DIN CEN/TS 16415:2017

Der Universalläufer ist ausschließlich als Systemkomponente der folgende Systeme zu verwenden:

System	Hersteller	Norm und Klassifizierung	Zulassung
BR8	Sicherheitskonzepte Breuer GmbH	Typ C DIN EN 795 DIN CEN/TS 16415:2017	DIBt Z-14.9-770
BR8 BMP	Sicherheitskonzepte Breuer GmbH	Typ C DIN EN 795 DIN CEN/TS 16415:2017	Baumusterprüfung

Bei dem Überkopfläufer handelt es sich um einen beweglichen Anschlagpunkt für eine Anschlageinrichtung mit horizontaler Führung, welche für die Benutzung von Personen an absturzgefährdeten Bereichen konstruiert wurde. Durch ein geeignetes Verbindungsmittel wird der Auffanggurt des Anwenders mit dem Überkopfläufer verbunden. Zwischenhalter mit dem Universalläufer überfahrbar. Der Überkopfläufer darf nur in den o.g. Systemen eingesetzt werden, die über einen grade Seilverlauf verfügen.

Eine Verwendung in einem System mit Ecken bzw. überfahrbaren Kurven ist nicht zulässig!

Der Überkopfläufer stellt alleine kein eigenes Produkt dar sondern ist eine Komponente eines der genannten EN 795 Typ C Systeme.

Der Überkopfläufer darf nur zur Sicherung von maximal **1 Person** genutzt werden.

Bei der Planung, der Montage und der Verwendung ist unbedingt auch die Gebrauchsanleitung des entsprechenden Seilsystems zu beachten!

Die Benutzung des Überkopfläufers ist nur zulässig, wenn der Benutzer mit einem Mittel ausgestattet ist, dass die dynamischen Kräfte des Benutzers während des Auffangvorgangs auf höchstens 6 kN begrenzt.

Eine Verwendung von Höhensicherungsgeräten ist in Verbindung mit dem Überkopfläufer zulässig. Es dürfen ausschließlich Höhensicherungsgeräte der IKAR GmbH, Fulda GmbH verwendet werden. Die Gebrauchsanleitung und Einsatzbedingungen der Höhensicherungsgeräte sind unbedingt einzuhalten und zu beachten!

Die Gebrauchsanleitungen der anderen Ausrüstungsgegenstände der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA) müssen ebenfalls beachtet werden. Die Eignung der PSA zum Auffangen in Verbindung mit dieser Anschlageinrichtung ist mit dem Hersteller der PSA zu klären.

Benutzen Sie den Überkopfläufer nur gemeinsam mit dem Original-Verbindungselement.

Verwendung der Anschlageinrichtung

Vor Betreten des absturzgefährdeten Bereichs:

Es ist zu prüfen, ob die Bestandteile der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz in Ordnung sind und ob sie mit den in dieser Gebrauchsanleitung bzw. auf der Kontrollkarte genannten übereinstimmen.

Alle Systemkomponenten sind auf Vollständigkeit und Unversehrtheit zu prüfen.

Die übrige Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz ist vor dem Gebrauch auf äußerlich erkennbare Beschädigungen und Vollständigkeit zu prüfen, gemäß der dazugehörigen Gebrauchsanleitungen.

Bei Betreten des Absturzgefährdeten Bereichs:

Der Benutzer montiert das Verbindungselement seiner Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz direkt an dem Verbindungselement des Universalläufers der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH.

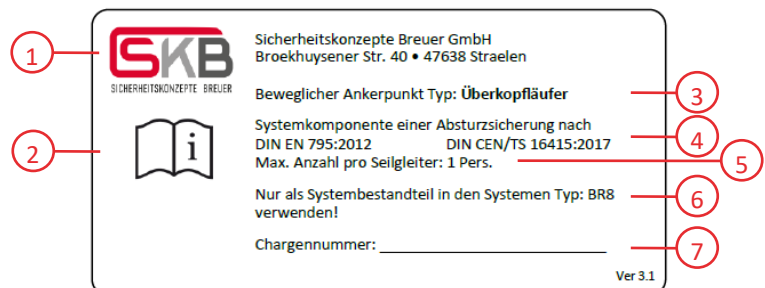
Bei Verwendung der Anschlageinrichtungen ist die erforderliche lichte Höhe unterhalb des Benutzers vorher zu prüfen und sicherzustellen. Zudem ist darauf zu achten, dass im Falle eines Absturzes der freie Fall auf ein Mindestmaß eingeschränkt wird.

Die erforderliche lichte Höhe ist abhängig von den verwendeten Komponenten des Systems. Beachten Sie hierzu unbedingt die Gebrauchsanleitung der Anschlageinrichtung!

Kennzeichnung des Universalläufers

- 1 Hersteller
- 2 Hinweis, dass die Gebrauchsanleitung beachtet werden muss
- 3 Produkt- und Typenkennzeichnung
- 4 Norm und Klassifizierung
- 5 Benutzeranzahl
- 6 Hinweis zum verwendbaren System
- 7 Chargennummer mit Herstellungsjahr

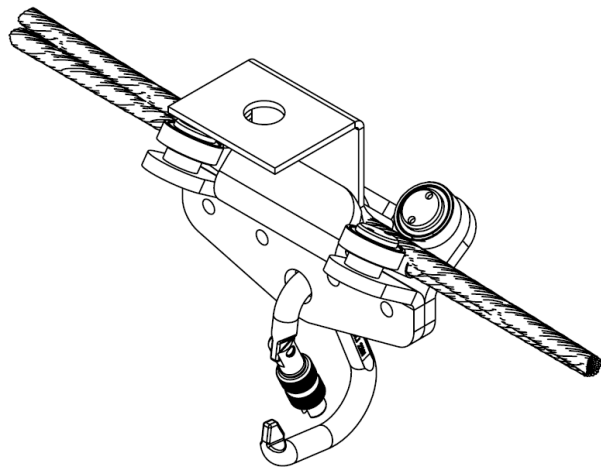
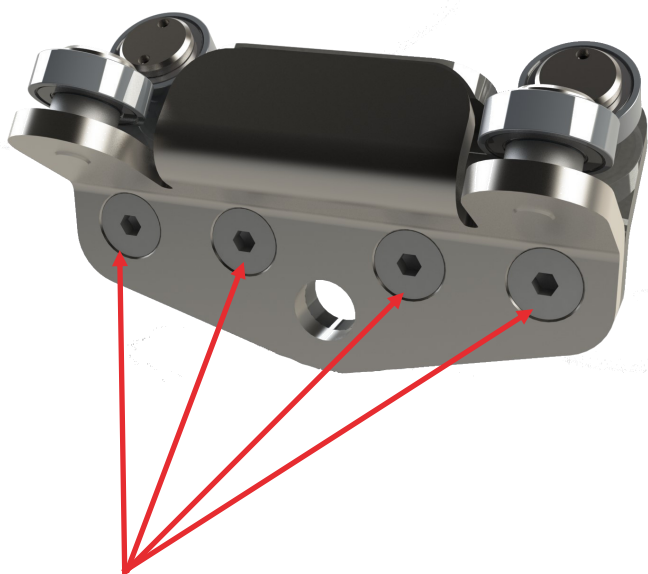
Bei der Baumusterprüfung und Überwachung eingeschaltete notifizierte Stelle
DEKRA Testing and Certification GmbH (0158)
Dinnendahlstr. 9
44809 Bochum



Montageanleitung Universalläufer

Vor Verwendung des Überkopfläufers überprüfen ob es sich um ein zulässiges System gemäß Seite A1 handelt.

Um den Überkopfläufer an der Führung bestehend aus 8mm Edelstahlseil zu befestigen, entfernen sie das Verbindungselement (Karabiner) aus dem Überkopfläufer.



Lösen Sie die 4 seitlich befindlichen Innensechskant-Schrauben. Schrauben Sie diese 4 Schrauben nur soweit heraus, dass der Überkopfläufer sich grade eben über das 8mm Edelstahlseil schieben lässt. Den Überkopfläufer in geöffnetem Zustand auf das Drahtseil führen. Universalläufer durch das Festziehen der vier seitlich befindlichen Schrauben schließen und sichern.



Die Schrauben mit einem Drehmoment von 20Nm festziehen. Das Verbindungselement durch die Öse führen und durch zuschrauben sichern.



Versichern Sie sich, dass der Überkopfläufer fest auf der Führung sitzt und der Karabinerhaken richtig und fest geschlossen ist.

An dem Verbindungselement kann anschließend die PSA angebracht werden.

Zur Demontage die 4 Innensechskant-Schrauben lösen. Schrauben Sie diese 4 Schrauben nur soweit heraus, dass sich der Überkopfläufer grade eben vom das 8mm Edelstahlseil nehmen lässt. Nehmen Sie den Seilgleiter vom Seil, ziehen sie die Schrauben wieder Handfest an und verstauen Sie den Überkopfläufer geschützt.

Stammdaten

Bauvorhaben	Montagefirma
Sektion	Monteur
	Montagedatum

Produkt	Baujahr
Ausführung	Seriennr.
Verbaute Anzahl	

Universalläufer

- Läuferelement dem Bauherren übergeben
- Läuferelement im Seilsystem positioniert
- Typenschild vorhanden und lesbar
- EU-Baumusterprüfung beachtet
- Bauaufsichtliche Zulassung beachtet
- Baumusterprüfung beachtet

Kapitel B - Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

Allgemeine Hinweise

Die in dieser Broschüre formulierten Sicherheitshinweise sind unbedingt vor der Montage und der Benutzung von Anschlagrichtungen zu lesen. Es ist dabei wichtig, dass alle Punkte klar verstanden und alle Vorgaben eingehalten werden.

Sollten die Produkte im Ausland vertrieben werden, trägt der Händler die Verantwortung dafür, dass die gesamte Herstellerdokumentation in der entsprechenden Landessprache mitgeliefert wird.

Alle Produkte dürfen ohne explizite schriftliche Genehmigung durch die Sicherheitskonzepte Breuer GmbH weder verändert noch ergänzt werden, da dies die Funktionstüchtigkeit und somit die Sicherheit des Benutzers gefährden würde.

Die Anschlagrichtungen sind sofort der Benutzung zu entziehen, wenn Zweifel über eine sichere Benutzung bestehen oder das Produkt durch einen Sturz beansprucht wurde.

Die Anschlagrichtungen sind nicht personenbezogen.
Temporäre Anschlagrichtungen dürfen nicht dauerhaft am Bauwerk verbleiben.

Es ist zwingend erforderlich, dass ausreichend Freiraum unterhalb des Benutzers sichergestellt ist, sodass im Falle eines Absturzes kein Aufprall auf den Boden oder ein anderes Hindernis möglich ist. Es ist zudem darauf zu achten, dass die Fallstrecke auf ein Mindestmaß beschränkt wird. Nach Möglichkeit sollte daher nicht oberhalb des Anschlagpunktes gearbeitet werden.

Die maximalen Kräfte, die von den Anschlagrichtungen in die bauliche Einrichtung eingeleitet werden, betragen 12 kN.

Die Anschlagrichtungen sind für alle Richtungen geeignet.

Anschlagrichtungen gegen Absturz die einen Sturz aufgefangen haben sind in der Regel noch als Befestigungspunkte für den seilunterstützten Zugang zur Rettung geeignet. Die maximal zulässige Personenanzahl muss jedoch unbedingt beachtet werden.

Es ist sicherzustellen, dass durch die auszuführenden Arbeiten keine anderen Personen verletzt werden können, z.B. durch herabfallendes Werkzeug. Die Fläche unter dem Arbeitsbereich ist freizuhalten. Gesetzliche Vorgaben, wie etwa Unfallverhütungsvorschriften, sind einzuhalten.

Überprüfung vor der Verwendung

Vor jeder Verwendung muss der Anwender eine Überprüfung der Ausrüstung vornehmen um sicherzustellen, dass die Ausrüstung funktionstüchtig ist und sich in einem gebrauchsfähigen Zustand befindet.

Folgende Kriterien müssen vor der Verwendung überprüft werden:

- keine Anzeichen von Korrosion
- keine losen Verbindungen und Verbindungsstücke
- keine Verbiegungen und Verformungen
- keine optischen Mängel
- vollständige und ordnungsgemäße Kennzeichnung
- keine Risse
- keine Abnutzung
- feste Verbindung zum Montageuntergrund
- Zeitpunkt der jährlichen Überprüfung noch nicht überschritten
- Endverbindungen in ordnungsgemäßem Zustand
- keine Beschädigungen über die gesamte Seillänge (Brüche, Beulen oder Schnitte)
- Funktionstüchtigkeit des Seilgleiters

Verwendung

Alle Anschlagrichtungen dienen ausschließlich der Sicherung von Personen gegen Absturz aus der Höhe. Die Anschlagrichtungen dürfen nicht Zweckentfremdet (z.B. für den Materialtransport oder als Hebeeinrichtung) verwendet werden. Darüber hinaus müssen die festgelegten Einsatzbedingungen eingehalten werden.

Die Anschlagrichtungen dürfen ausschließlich von ausgebildeten Personen genutzt werden, die in der sicheren Benutzung unterwiesen sind und über entsprechende Kenntnisse verfügen.

Manche Gesundheitszustände (z.B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Medikamenteneinnahme) können die Sicherheit des Benutzers im Normalfall und im Notfall beeinträchtigen. Bei Unklarheiten zum Gesundheitszustand des Anwenders ist ein Arzt zu konsultieren. Kindern und schwangere Frauen dürfen die Anschlagrichtungen grundsätzlich nicht verwenden.

Die Anschlagrichtungen dürfen nur als Teil eines Auffangsystems verwendet werden, wenn der Benutzer mit einem Mittel ausgestattet ist, das die Auffangkräfte auf 6 kN begrenzt. Es dürfen nur Auffanggurte gemäß EN 361:2002 verwendet werden.

Es muss zudem vor Beginn der Nutzung ein Plan mit Rettungsmaßnahmen vorliegen, bei dem alle bei der anstehenden Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.

Die Eignung der PSA zum Auffangen in Verbindung mit diesen Anschlagrichtungen ist mit dem Hersteller der PSA zu klären.

Montage

Bei allen Produkten ist unbedingt die beigelegte Montageanleitung zu beachten.

Die Montageuntergründe müssen für die jeweiligen Anschlagrichtungen geeignet sein. Die Eignung des Untergrundes ist vor der Montage zu prüfen. Die Anforderungen an die Eignung des Untergrundes sind der entsprechenden Montageanleitung zu entnehmen.

Bei Unklarheiten oder Zweifel bezüglich der Eignung des Montageuntergrundes dürfen die Anschlagrichtungen nicht montiert oder verwendet werden und es ist ein Statiker hinzuzuziehen.

Wenn einzelne Produkte zu einem System zusammengesetzt werden, muss auch hierbei die Montageanleitung der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH beachtet werden. Es muss vor allem sichergestellt werden, dass die einzelnen Elemente des Systems zueinander passen. Bei Unklarheiten ist der Hersteller zu kontaktieren.

Es ist zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit des Anwenders und die Funktionstüchtigkeit des Gesamtsystems gefährdet ist, wenn eine sichere Funktion eines der Elemente oder Bestandteile des Systems beeinträchtigt ist.

Während der Montage und der Verwendung der Anschlagrichtungen sind die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

Bei der Montage ist darauf zu achten, dass die Produktkennzeichnung zu lesen ist. Sollte die Produktkennzeichnung nach der Montage nicht mehr zugänglich sein, muss eine weitere Kennzeichnung in der Nähe der Anschlagrichtung angebracht werden.

Der Edelstahl darf nicht in Kontakt kommen mit Schleifstaub oder Stahlwerkzeugen, da sonst oberflächliche Korrosion auftreten kann.

Die Anschlagrichtungen sollten so montiert sein, dass bei fachgerechter Verwendung der Persönlichen Schutzausrüstung kein Sturz über die Absturzkante möglich ist.

Über die Montage ist ein Montageprotokoll anzufertigen und gemäß DGUV-Regel 112–198 die Montagedokumentation zur Einsicht aufzubewahren. Hierzu kann das in diesem Heft abgedruckte Montageprotokoll oder alternativ die Breuer Doku App genutzt werden.

Transport und Lagerung

Der Transport und die Lagerung hat in den Originalverpackungen der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH zu erfolgen. Die Lagerung soll witterungsgeschützt und trocken erfolgen. Durch Transport und Lagerung dürfen keine Schäden an den Produkten entstehen. Die Ausrüstung sollte in trockenen, luftigen, schattigen und nicht zu warmen Räumen, frei von direkter Sonneneinstrahlung bei normaler Raumtemperatur aufbewahrt werden.

Regelmäßige Überprüfung

Die Anschlagleinrichtungen sind einer regelmäßigen Überprüfung durch einen von Sicherheitskonzepte Breuer GmbH geschulten und zertifizierten Sachverständigen zu unterziehen. Die Überprüfung muss unter genauer Beachtung der Anleitung der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH erfolgen.

Die regelmäßige Überprüfung ist für die Sicherheit des Benutzers von unmittelbarer Bedeutung.

Die regelmäßige Überprüfung hat unter Berücksichtigung von gesetzlichen Vorschriften, der Ausrüstungsart, der Häufigkeit der Benutzung und den entsprechenden Umweltbedingungen zu erfolgen. Der Abstand zwischen zwei Überprüfungen darf jedoch in keinem Fall einen Zeitraum von 12 Monaten übersteigen. Bei der Überprüfung ist die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung zu prüfen.

Die regelmäßige Überprüfung muss vom Sachverständigen dokumentiert werden. Hierzu kann die in diesem Heft abgedruckte Prüfdokumentation verwendet werden oder eine gleichwertige Dokumentation erstellt werden.

Das Datum der letzten Überprüfung sollte auf den Anschlagleinrichtungen notiert werden.

Wartung und Instandhaltung

Alle Instandsetzungen müssen durch geschultes Personal nach den Vorgaben des Herstellers erfolgen. Bei Unklarheiten oder im Zweifelsfall ist der Hersteller zu kontaktieren.

Die Anschlagleinrichtungen unterliegen keinen besonderen Wartungsanforderungen.

Bei Verschmutzung können die Metallteile durch einfaches Abwischen nach Gebrauch gereinigt werden. Andere Reinigungsarten (chemische Reinigung usw.) sind nicht zulässig.



SICHERHEITSKONZEPTE BREUER

Broekhuysener Straße 40
47638 Straelen

Tel: +49 (0) 2834 94 30 100

Fax: +49 (0) 2834 94 30 562

info@sicherheitskonzepte-breuer.com

www.sicherheitskonzepte-breuer.com

© Sicherheitskonzepte Breuer GmbH